

information | Newsletter

48/2025

TW-Testclub: Trotz Kälte fehlt der Schwung

Die dritte Novemberwoche hat die Erwartungen des Modehandels enttäuscht. Trotz der ersten Kältewelle in diesem Herbst mussten sich die Teilnehmer des Testclubs der TextilWirtschaft in der 47. Kalenderwoche im Durchschnitt mit einem Umsatzpari begnügen. Dabei war die Vorlage aus 2024 mit minus elf Prozent bereits sehr schwach.

Eine leichte Mehrheit von 52 Prozent der Umfrageteilnehmer landete im Minus, drei von zehn sogar zweistellig. Ein Plus in Höhe von drei Prozent konnte das hohe und das Konsum-Genre erzielen, während das mittlere Genre im Durchschnitt zwei Prozent verlor. Bei den Lagen performten Geschäfte in Einkaufszentren mit plus fünf Prozent am besten. Die Regionen Nord, Ost und West konnten sich über ein kleines einstelliges Umsatzplus freuen, während der Süden ein Minus von drei Prozent verzeichnete.

BTE-Präsidium sorgt sich um Sicherheit und Sauberkeit der Innenstädte

Im Rahmen seiner letzten Sitzung beschäftigte sich das BTE-Präsidium Mitte November in Berlin mit der aktuellen „Stadtbild-Debatte“. Dabei wurde festgestellt, dass immer mehr Standorte in punkto Sicherheit und Sauberkeit merkliche Defizite aufweisen. So wurde berichtet, dass die Zahl der Ladendiebstähle zuletzt spürbar zugenommen hat. Speziell in Großstädten kommt es immer öfter zu offenen Diebstählen (z.B. von Lebensmitteln), bei denen die Verkaufskräfte sogar bedroht werden. Die Angst in den Belegschaften hat daher zum Teil massiv zugenommen – auch bezüglich des Heimwegs nach Ladenschluss.

Als Gegenmaßnahme empfiehlt das BTE-Präsidium, den Druck auf die lokalen Entscheidungsträger weiter zu erhöhen. Stadtspitze, Polizei und Ordnungsamt müssen noch mehr dafür sensibilisiert werden, dass wirksame Maßnahmen ergriffen werden, um Sicherheit und Sauberkeit in den Innenstädten zu erhöhen. Idealerweise finden solche Gespräche (erst einmal) hinter den Kulissen statt, um (weiteren) negativen Presseberichten vorzubeugen, die womöglich noch mehr Kunden vom Besuch der Innenstädte abhalten.

Speziell für Werbegemeinschaften und große Häuser kann zudem - zumindest temporär - das Engagement eines privaten Sicherheitsdienstes erwogen werden. Das dürfte auch das Sicherheitsempfinden der Kunden in privat betriebenen Parkhäusern erhöhen, die sich ansonsten gerade nach Ladenschluss mitunter zu Angsträumen und Drogenumschlagplätzen entwickeln.

Heimtextil 2026: kostenfreier Besuch über MEHR.WERT-Programm möglich

Vom 13. bis 16. Januar 2026 findet die nächste Heimtextil in Frankfurt statt. Als globale Branchenplattform für Wohn- und Objekttextilien sowie textiles Design führt sie mit Innovationen, Fachwissen, Trends und nachhaltigen Themen durch die Saison. Neue Impulse und progressive Designs prägen das Messeerlebnis – etwa mit den Heimtextil Trends 26/27 oder der Kooperation mit Stardesignerin Patricia Urquiola. Von Deko- und Möbelstoffen über Tapeten, Bodenbeläge und Teppiche bis hin zu Matratzen, Bett- und Tischwäsche präsentiert die Heimtextil ein umfassendes Angebot für die ganzheitliche Innenraumgestaltung.

Besucher aus dem deutschen Fachhandel erhalten auf der Heimtextil mit dem MEHR.WERT-Programm erneut komfortable Vorteile: freier Eintritt an allen Messestagen, persönliche Betreuung, kostenlose

Nutzung des ÖPNV, Einladung in gemütliche MEHR.WERT-Lounges mit Verpflegung und kostenfreiem Garderoben-Service.

Der BTE ist erneut Partner des MEHR.WERT-Programms. Es richtet sich u.a. an Textil- und Bettengeschäfte, Concept Stores, Raumausstatter sowie Versand- und Onlinehändler. Weitere Informationen und Anmeldung online über www.heimtextil-mehrwert.com mit dem Code: hmvbdt.

Weitere Highlights für Fachhändler auf der Heimtextil:

- **Interior Design-Konzepte** - In Halle 3.0 präsentieren führende Unternehmen ihre neuesten Kollektionen. Ergänzt wird das Angebot durch die gemeinschaftlichen Markenpräsentationen des DecoTeams sowie durch die Design Lounge powered by DecoTeam, die ganzheitliche Einrichtungskonzepte erlebbar machen.
- **Neues Areal „Sleep & Meet“** – Neben führenden deutschen Marken aus dem Bereich Matratzen und Schlafsysteme ist auch der Fachverband Matratzen-Industrie e.V. vertreten.
- **Heimtextil Trends 26/27** - In Zusammenarbeit mit der Mailänder Designplattform Alcova zeigen die Heimtextil Trends 26/27, wo fühlbare Materialien auf generierte Muster treffen und eine neue Designrealität entsteht.
- **Installation von Patricia Urquiola** - Mit der Installation „among-all“ in Halle 3.0 zeigt die international renommierte Designerin Patricia Urquiola eindrucksvoll, wie integrierte Innenraumgestaltung auf höchstem gestalterischem Niveau erlebbar wird.
- **Vorträge** – Der Themenblock Sleep auf der Texpertise Stage in Halle 6.0 nimmt die verschiedenen Generationen und deren Bedürfnisse unter die Lupe, zeigt Chancen und kritische Stimmen zu smarten Lösungen (Technologie und KI) auf, betrachtet Schlaf als Basis für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Prävention sowie beleuchtet Nachhaltigkeit und Zertifizierungen über verschiedene Generationen und die Auswirkungen für den Handel. Außerdem werden dort am 14. Januar die „Haustex Stars 2026“ verliehen.

Hinweis: Weitere Informationen zur Messe und dem Vortragsprogramm unter www.heimtextil.messefrankfurt.com.

NIM-Verbraucherumfrage: Trotz hoher Sparneigung bleiben Chancen für den Modehandel

Im Rahmen des Deutschen Handelskongresses am 12./13. November 2025 in Berlin stellte das Nürnberger Marktforschungsinstitut NIM eine aktuelle Verbraucherumfrage vor. Danach halten aktuell drei Viertel der Befragten das Sparen für ratsam. 47 Prozent geben dabei an, dass sie Gewohntes durch billigere Alternativen ersetzen wollen.

Dennoch wollen sich viele Menschen weiterhin „etwas gönnen“. Ganz vorne landeten dabei „Auswärts Essen“ (31,6 Prozent) und „Urlaub“ (31,3 Prozent). Mit 21,3 Prozent Nennungsquote kam „Kleidung“ aber immerhin auf Rang 3, wobei die Damen deutlich modeaffiner als die Männer waren. Mit deutlichem Abstand folgen gute Lebensmittel, Süßigkeiten, Bücher, Wellness, Kino, Musik-Events, Kosmetik und Alkohol.

Das Fazit der NIM-Forscher: Entweder sollte der Handel preisgünstigere Produkte anbieten (z.B. Second Hand) oder sich stärker auf wohlhabende Kundengruppen konzentrieren.

EUDR vor der Verschiebung

Das Europäische Parlament hat am 26. November die Verschiebung der EU-Anti-Entwaldungsverordnung (EUDR) um ein Jahr beschlossen. Mittelgroße und große Unternehmen müssen danach die Vorschriften nun erst ab dem 30. Dezember 2026 einhalten, Klein- und Kleinunternehmen bis zum 30. Juni 2027. Zusätzliche Vereinfachungen sollen bis April 2026 veröffentlicht werden. Begründung: Die Verschiebung ist notwendig, da zentrale Elemente wie das IT-System noch nicht fertiggestellt sind. Gleichzeitig soll der Waldschutz weiterhin gewährleistet bleiben, während Unternehmen entlastet werden.

Nach dem Parlamentsbeschluss folgt nun die Trilogue-Verhandlung zwischen Parlament, Rat und Kommission, um die endgültigen Details zu klären.

Impressum:

Newsletter des BTE Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Am Weidendamm 1a, 10117 Berlin, Telefon: 0221/9215090 (übergangsweise)
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin